

Trockene Haut – quälender Juckreiz

Was Deutsche Apotheken
am liebsten empfehlen!

BEDAN®



MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE AUS DER NATUR



Die Jury des Bundesverbandes Deutscher Apotheker wählte **BEDAN®** jetzt offiziell zum „Hautpflegemittel des Jahres 2010“. Das Urteil der Experten:

„Mit Bedan steht eine in mehreren Studien dermatologisch geprüfte, intensiv feuchtigkeitsspendende Hautpflege zur Verfügung, die ein Austrocknen ver-

hindert und die geschädigte Hautbarriere so regeneriert, dass auch stark juckende oder gar entzündete Haut wieder zur Ruhe kommen kann. Aufgrund der zusätzlichen entzündungshemmenden Eigenschaften des Naturstoffs Hyperforin kann Bedan sogar bei Neurodermitis mit Erfolg eingesetzt werden. Und das bei bester Verträglichkeit.“

* Quelle: Repräsentative Umfrage des Bundesverbandes Deutscher Apotheker, 2010



www.bedan.de

EEFUY13-108EDF

AKTUELL



Ihr Mann verschleppte Sohn und

Melanie: Ich holte Kinder aus Afrika

Ihre Liebe beginnt wie ein Märchen aus 1001 Nacht und endet in einem Alptraum: Der Tunesier Ramzi (40) entführt die eigenen Kinder in seine Heimat. Mutter Melanie (28) gelingt es, sie wieder nach Deutschland zurückzuholen

Auf dem Frankfurter Flughafen fällt Melanie G. (28) den Verwandten in die Arme. Die Mutter ist aus Tunesien zurück – mit ihren Kindern! Hinter der Frau aus Gerchsheim (Baden-Württemberg) liegen sieben schreckliche Monate – so lange war sie von Tochter Linda (2) und Sohn Edém (5) getrennt. Ihr Mann hatte die Kinder nach Afrika entführt. „Jetzt bin ich nur noch glücklich“, sagt Melanie.

Rückblick: 2002 fliegt Melanie nach Sousse in Tunesien in den Urlaub, verliebt sich dort in den zwölf Jahre älteren und verheirateten Animator Ramzi. Wieder zurück in Gerchsheim bricht die Kauffrau alle Zelte ab, zieht zu ihm nach Tunesien. Ramzi ist inzwischen arbeitslos. Für die junge Liebe kein Hindernis. Eine Zeitlang leben sie von Melanies Ersparnissen, bis beide Arbeit finden. Dann wird sie schwanger.

Melanie kehrt nach Deutschland zurück, widerwillig von Ramzi begleitet. Als Sohn Edém zur Welt kommt, beginnt die Ehehölle. Einmal rastet Ramzi aus, beschimpft Melanie, sie gehe fremd. „Ohne Anlass! Er war blind vor Eifersucht, hat mich geschlagen.“ Trotz aller Probleme heiratet sie 2008 Ramzi, der inzwischen geschieden ist. Im selben Jahr wird Linda geboren. Der



Bei der Hochzeit hoffte Melanie noch, dass sich mit der Ehe alles zum Guten wenden würde



Sieben Monate lang hielt der tunesische Vater seine beiden Kinder in der Hauptstadt Tunis versteckt. Kontakt gab es nur über das Internet

Fotos: F1Online, privat (3)



Tochter meine zurück

Endlich wieder zu Hause: Linda (2) und Edém (5) sind froh, bei ihrer Mutter (I.) sein zu können

Vater will die Kinder moslemisch erziehen, boykottiert einen christlichen Kindergarten. Das Ehepaar streitet sich jetzt fast täglich. Er droht, nach Tunesien zurückzukehren. Für immer.

Im Februar 2010 verschleppt er seine Kinder in seine Heimat. Melanie: „Eine Welt brach zusammen. Nie hätte ich gedacht, dass er zu so etwas fähig ist!“

Meine Ehemann ließ die Polizei nach mir fahnden

Die Mutter klagt sofort alleiniges Aufenthaltsbestimmungs- und Sorgerecht für ihre Kinder ein, das ihr auch zugesprochen wird. Zudem wird Ramzi mit internationalem Haftbefehl wegen Kindesentzuges gesucht. Eine Klage in Tunis gegen ihren Ehemann kann jedoch Jahre dauern. Jahre, in denen sie ihre Kinder nicht sehen kann. So lange kann und will sie nicht warten.

Über den Verein CiB (siehe Info) hört Melanie von Dietmar Wagner. Ein auf Kinderückführungen spezialisierter Privatdetektiv. Sie sammelt im Freundeskreis Geld für das Honorar und fliegt mit Wagner nach Afrika. „Ramzi hatte übers Internet Kontakt mit mir gehalten“, sagt Melanie. „Er hat gedroht, dass ich meine Kinder nur wiedersehe, wenn ich zu ihm ziehe.“ Zum

Schein geht sie darauf ein.

Endlich, im September 2010, gelingt es ihr, die Kinder aus der Wohnung in Tunis rauszubekommen. Sofort schaffen Helfer Mutter und Kinder auf die 700 Kilometer ferne Insel Djerba, verstecken sie eine Woche, bevor sie illegal nach Libyen gebracht werden. Die tunesische Polizei, von Ramzi alarmiert, fahndet nach ihnen. Von Tripolis aus fliegen Melanie, Linda und Edém nach Deutschland zurück.

Melanie hat mit dem Mut einer Löwin gekämpft. „Niemand wird mir jemals wieder die Kinder wegnehmen“, sagt sie mit fester Stimme. „Vor allem nicht der eigene Ehemann.“

GUIDO GRANDT

INFO

Der Verein CiB e.V. (Community of Interests against Beznass) unterhält die Internetseite www.1001Geschichte.de und beschäftigt sich mit Heiratsschwindel in orientalischen Ländern (Beznass) und mit Kindesentführung in islamische Länder. Er unterstützt Frauen im Kampf um ihre Kinder. **Kontakt:** CiB e.V., Wolfsbacher Str. 19, 95448 Bayreuth, Tel. 09209/918245, E-Mail: cib-ev@1001Geschichte.de **Homepage:** www.cibev.de **Spendenkonto:** Postbank Nürnberg, BLZ: 760 100 85, Konto: 764 180 857 Stichwort: Melanie G.

Dr. Schüßler Winter-Trio DHU Nr. 3+6+7 Geschützt durch den Winter!



Die idealen Begleiter durch die nasskalte Jahreszeit:

morgens: Dr. Schüßler Salz DHU Nr. 3
mittags: Dr. Schüßler Salz DHU Nr. 7
abends: Dr. Schüßler Salz DHU Nr. 6

www.dhu.de

Arzneimittel aus Ihrer Apotheke.

Dr. Schüßler Salze®
BIOCHEMISCHE MITTEL ORIGINAL DHU

Ferrum phosphoricum D3 [D6, D12] Biochemisches Fassionsmittel Nr. 3
Calcium sulfuricum D4 [D6, D12] Biochemisches Fassionsmittel Nr. 6
Magnesium phosphoricum D2 [D6, D12] Biochemisches Fassionsmittel Nr. 7
Ferrum phosphoricum Salbe N Biochemisches Fassionsmittel Nr. 3. Anwendunggebiete: Registerierte Fertigepräparate, daher ohne Angabe eines therapeutischen Indikation. Zu Kindern und Kleinkindern lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Deutsche Homöopathische Union, Postfach 71 00 80, 76200 Karlsruhe, www.dhu.de